

burg „Einführung in die geologischen und geographischen Verhältnisse der Umgebung von Linz“. In der Arbeitsgemeinschaft für Min., Geol.- und Paläontologie „Zur Plattentektonik“ und „Bericht über eine geologische Exkursion in die BRD“ und „Zum Linzer Tertiär“. Vor dem Club der Namenlosen „Niederrheinische Braunkohle und saarländische Steinkohle im Lichte der Energiekrise“.

Führungen durch die Ausstellungen: Für die Arbeitsgemeinschaft der Naturgeschichtsprofessoren von Oberösterreich, Studenten der Pädag. Akad. in Salzburg sowie für mehrere Klassen höherer und Pflichtschulen aus Linz.

Dr. Hermann Kohl

Arbeitsgemeinschaft für Mineralogie, Geologie und Paläontologie am OÖ. Landesmuseum

Das Hauptproblem, das Fehlen eines geeigneten Raumes für die Abhaltung der monatlichen Veranstaltungen der stets wachsenden Zahl an Mitarbeitern, konnte endlich in diesem Jahr durch die Einrichtung eines Arbeits- und Vortragssaales im alten Museumsgebäude gelöst werden.

Dank der Beihilfe durch die Kulturabteilung des Amtes der oö. Landesregierung und der eifrigen Mitarbeit von Interessenten konnte der Ausbau der Bilddokumentation, die Führung zu geowissenschaftlich interessanten Punkten unseres Landes, der Ankauf von Geräten und die Einladung auswärtiger Vortragender erfolgreich fortgesetzt werden.

Von den insgesamt neun Veranstaltungen führte eine Exkursion zum steirischen Erzberg und auf der Rückfahrt zu Fossilfundpunkten bei Spital am Pyhrn. Bei den monatlichen Zusammenkünften wurden neben der aktuellen Berichterstattung folgende Themen behandelt: Vegetationsgeschichtliche und quartärgeologische Probleme des Spät- und Postglazials im Alpenraum (Dr. R. Schmidt), Geologie der Anden (Univ.-Prof. Doktor W. Medwenitsch), Plattentektonik (Dr. H. Kohl), Metallographisches aus Linz (Prof. J. Kandlhofer), Besuch bei Erz und Minerallagerstätten in der Türkei (Dipl.-Ing. K. Götzendorfer), Fossilsuche in den Gosauschichten des Gosauseckens und des Gschlifgrabens (H. Pertlwieser), Bericht über eine geologische Exkursion in die BRD., 1. Teil (Prof. J. Kandlhofer — Dr. H. Kohl), Fossilfunde aus dem Barrandium (D. Davy), Arbeitsabend zum Linzer Tertiär — Fische (Dr. H. Kohl) und Vorführung des Filmes „Im Korallenriff“.

Dr. Hermann Kohl

Bibliothek

1975 wurden von 2119 Lesern 4559 Werke mit 6654 Bänden benützt. Der Bücherzuwachs betrug 1385 Bände Druckschriften. Davon entfallen auf Zeitschriften und Periodica 759 Bände. 604 Bände wurden angekauft, 242 durch Geschenk und 539 durch den Schriftentausch erworben.

Für Bücherspenden ist zu danken den Herren Professor Otfried Kastner, Linz, Hofrat Dr. Bernhard Koch, Direktor der Bundessammlung von Medaillen, Münzen und Geldzeichen, Wien, Oberrat Dr. Hermann Kohl, Linz, Oberstudienrat Dr. Walter Luger, Linz, Professor Dr. Josef Schadler, Linz sowie dem Landesblindeninstitut, Linz, und der Marktgemeinde Windischgarsten.

Besonders gedankt sei wieder allen öffentlichen Institutionen, Vereinen, Verlagen, Zeitungsredaktionen und zahlreichen anderen Stellen für die Überlassung von Freixemplaren ihrer Veröffentlichungen und sonstige Spenden, ferner der OÖ. Kraftwerke AG Linz, der Nettingsdorfer Papierfabrik, den Firmen L. Hatschek, Vöcklabruck und H. Hatschek, Gmunden, der Chemiefaser Lenzing AG und der Schiffswerft-AG Linz für die weitere Übernahme der Abonnementskosten für wichtige wissenschaftliche Zeitschriften.

Die Neuerwerbungen wurden katalogisiert und signiert, im Zuwachsverzeichnis vermerkt und zudem laufend an den OÖ. Zentralkatalog des Amtes der öö. Landesregierung gemeldet.

Für die Kartensammlung wurden 1975 angekauft die Österreichische Karte 1 : 25.000, Stadtgebiet Linz - Ebelsberg - St. Florian - St. Georgen a. d. G., in sechs Teilblättern, eine geologische und eine tektonische Karte der Schweiz (1972) und eine geologische Übersichtskarte des Iller-Riß-Gebietes (2. Auflage 1973). Die Abteilung Wasserrecht des Amtes der öö. Landesregierung stellte die von Kurt Vohryzka bearbeitete Hydrologisch-ingenieurgeologische Karte Steyr 1 : 25.000 zur Verfügung.

Der Bibliotheksleiter konnte im Berichtsjahr die Katalogisierungsarbeit an den Beständen der Kubin-Bibliothek in Zwickledt dadurch bedeutend beschleunigen, daß er laufend größere Bücherbestände zur Bearbeitung ins Landesmuseum verbrachte. Auf diese Weise war es ihm möglich, im Laufe des Jahres 1975 die große Zahl von 1993 Werken mit 2274 Bänden zu katalogisieren und die Gesamtbearbeitung damit fast zum Abschluß zu bringen. Neben der laufend durchgeführten Titelaufnahme in Linz konnte er auch an insgesamt acht Tagen im Mai und Juli 1975 in Zwickledt Ordnungs- und Katalogisierungsarbeiten durchführen. Nach Abschluß der Katalogisierungsarbeiten im Jahre 1976 soll der bisher bereits drei Bände umfassende Katalog für eine Veröffentlichung in entsprechender bibliographischer Bearbeitung und Auswertung vorbereitet werden.

Der Bibliotheksleiter gestaltete über Ersuchen des Adalbert-Stifter-Institutes des Landes Oberösterreich und des Augustinerchorherrenstiftes Reichersberg die von beiden zum 10. Todestag des Dichters Richard Billinger (7. Juni 1975) im Stift Reichersberg vom 6. Juni bis 14. Juli veranstaltete Gedächtnisausstellung und verfaßte auch den Ausstellungskatalog (A. Marks, Katalog zur Richard-Billinger-Gedächtnisausstellung im Augustinerchorherrenstift Reichersberg, 6. Juni bis 14. Juli 1975. In: Richard Billinger. Gedenkschrift zum 10. Todestag am 7. Juni 1975, Linz 1975, S. 2-7).

Am 20. März 1975 wurden die im OÖ. Landesmuseum gesammelten, bislang von der Bibliothek im Rahmen des Oberösterreichischen Dichtearchives verwahrten und betreuten Nachlässe der Dichter Richard Billinger, Norbert Hanrieder, Edward Samhaber, Adolf Schwayer, Franz Stelzhamer und Julius Zerzer dem Adalbert-Stifter-Institut des Landes Oberösterreich zur Verwahrung, Bearbeitung und Benützung übergeben. Die näheren Bedingungen wurden in einer von den Leitern der beiden Institute unterzeichneten schriftlichen Vereinbarung festgehalten. Nach Maßgabe künftiger räumlicher Unterbringungs- und Verwahrungsmöglichkeiten sollen zu gegebener Zeit auch die noch in der Bibliothek befindlichen übrigen Bestände, darunter vor allem das umfangreiche Nachlaßmaterial von Hermann Heinz Ortner, dem Adalbert-Stifter-Institut übergeben werden.

Dr. Alfred Marks

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [121b](#)

Autor(en)/Author(s): Marks Alfred

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Bibliothek. 114-116](#)